

Ausgangslage, Entwicklungsziele und Maßnahmen zum jeweiligen Weidebereich (ist für jeden definierten Weidebereich darzustellen)

Weidebereich Nr.:

Bezeichnung:

Ausgangssituation

Geschätzte Bruttofläche: ha

Ausgangslage (Mehrfachauswahl möglich):

- ☐ Hoher Futterrest aus dem Vorjahr
- ☐ Aufkommen von Zwergsträuchern wie z.B. Almrausch, Heidelbeere, Schwarzbeere, Rauschbeere, Wacholder, Besenheide usw.
- ☐ Aufkommen von Gebüsch und Krummholz wie Grünerle, Latsche oder Jungwald (Fichte, Latsche, Buche)
- ☐ Aufkommen von Problempflanzen wie Almampfer, Weißer Germer, Rasenschmiele, Adlerfarn, Disteln, Brombeeren und sonstige Hochstauden
- ☐ Vertritt, Trittsteige, Hangrutschungen
- ☐ Ökologisch besonders wertvolle Elemente (z.B. Feuchtflächen- oder Magerflächen, Steinhaufen)
- ☐ Lärchenweiden
- ☐ Weidesysteme
 - ☐ Koppelung mit Zäunen
 - ☐ Standweide
 - ☐ Gezielte Weidelenkung mittel Hirtin/Hirten
- ☐ Sonstiges:

Wasserversorgung der Tiere sichergestellt durch:

- ☐ Quellen und Tränken
- ☐ Fließgewässer/Stehgewässer
- ☐ Technische Einrichtungen zur Wasserversorgung z.B. mobile Tränken

Entwicklungsziele

zur Förderung einer standortangepassten und biodiversitätsfördernden Almbewirtschaftung

- ☐ Vermeiden von Futterresten
- ☐ Vermeidung oder Zurückdrängen von Zwergsträuchern
- ☐ Vermeidung oder Zurückdrängen von Gebüsch, Krummholz oder Jungwald
- ☐ Vermeidung oder Zurückdrängen von Problempflanzen Almampfer, Weißer Germer, Rasenschmiele, Adlerfarn, Disteln, Brombeeren
- ☐ Erhaltung oder Stärkung ökologisch besonders wertvoller Elemente
- ☐ Neuanlage von ökologisch wertvollen Elementen
- ☐ Mosaikartiges Schwenden und Schaffung von Randbereichen
- ☐ Vermeidung von Trittschäden

Maßnahmen im Bereich des Almweidemanagements

- ☐ frühzeitiger Almauftrieb
- ☐ angepasster Tierbesatz (z.B. erhöhter Weidedruck oder Vermeidung von Trittschäden, Schutz von Feuchtfächen, Vermeidung von Überbeweidung)
- ☐ unterschiedliche Tierarten:
 - ☐ Milchkühe
 - ☐ Sonstige Rinder
 - ☐ Schafe
 - ☐ Ziegen
 - ☐ Equiden / Pferde
 - ☐ Sonstiges:
- ☐ Weidepflege händisch
- ☐ Weidepflege maschinell
- ☐ Sonstiges:

Maßnahmen für eine gelenkte Weideführung

- ☐ Koppelung bzw. Zäunung
 - ☐ fixe Einrichtung bzw. Fixzaun
 - ☐ flexible Zaunführung je nach Vegetationsentwicklung – Elektrozaun
 - ☐ Temporäre Auszäunung von Feuchtflächen
- ☐ Lenkung des Almviehs durch Behirtung
- ☐ Kombination Zäunung und Behirtung

Weitere Erläuterungen zu den geplanten Maßnahmen bzw. Weidebereichen:

- ☐ Ein Lageplan (Hofkarte) mit dem eingezeichneten Weidebereich liegt auf (verpflichtend)
- ☐ Die Bewirtschaftungsmaßnahmen werden den maßgeblich in die Almbewirtschaftung eingebundenen Personen (z.B. Almobmann/Almobfrau oder Anteilsinhaber/Anteilsinhaberinnen bei Agrargemeinschaften) kommuniziert oder mit ihnen besprochen. (verpflichtend)